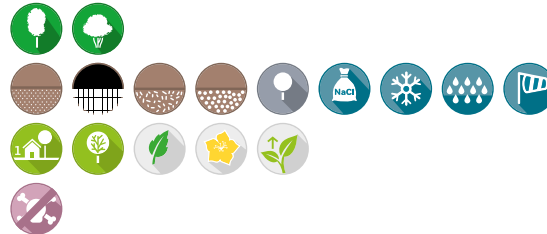




Quercus nigra



Höhe	15-20 m
Breite	12-18m
Krone	rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige braunrot, später graubraun, Rinde dunkelgrau, etwas gefurcht
Blatt	verkehrt eiförmig bis schmal länglich, glattrandig bis flach gelappt, glänzend grün, 5-11 cm
Blüte	goldgelbe ? Kätzchen, Mai
Früchte	breit oval, 1-1,5 cm, 1-2 beieinander, Näpfchen mit filzig behaarten rotbraunen Schuppen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	anspruchlos
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6 (-23,3 bis -17,8 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	alleen und breite straßen, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Südosten der USA

Ein großer Baum mit einer gleichmäßigen runden Krone. In der Natur kann der Baum eine Höhe von über 30 m erreichen, aber in Kultur wird er selten höher als ca. 24 m. Die jungen Zweige sind auffällig braunrot. Die alte Rinde ist dunkelgrau und etwas gefurcht mit kleinen, flachen Platten. Sehr variable Blattform, von verkehrt eiförmig bis schmal länglich, je nach Alter. Die Blattränder variieren von glattrandig bis 3- bis 5-lappig, wobei sich die Lappen an der oberen Hälfte des Blatts befinden. Das glänzend grüne Blatt verleiht dem Baum eine gesunde Ausstrahlung. Die breit ovalen Eicheln sind 1 bis 1,5 cm groß und genauso breit. Sie sind nur an der Basis vom Näpfchen umschlossen. Das Näpfchen ist besetzt mit filzig behaarten, rotbraunen Schuppen. Q. nigra ist halbwintergrün, aber in Nordwesteuropa für gewöhnlich sommergrün. Der Baum verträgt viel Wärme und fühlt sich wohl in einem ziemlich feuchten, aber gut durchlässigen, nährstoffreichen Boden.